Haushalt 2027

Haupt- und Finanzausschuss am
09.11.2026

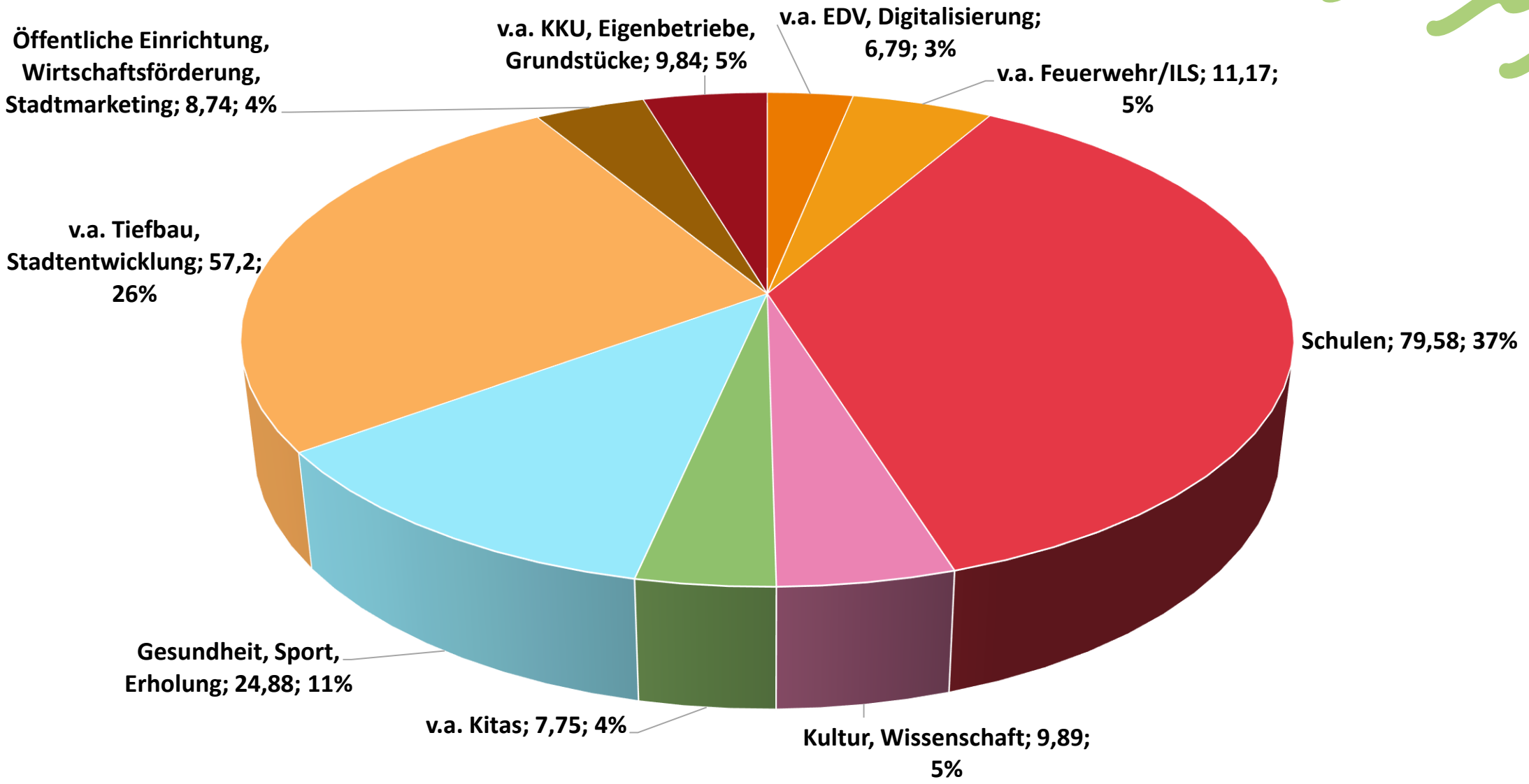
STADT Kempten Allgäu

Haushaltsvolumen 2026

(in Mio EUR)

	2027	2026
Gesamthaushalt	**352,3**	330,8
Verwaltungshaushalt	**284,7**	273,0
Vermögenshaushalt	**67,6**	57,8

Investitionen der Jahre 2027 - 2030 nach Einzelplänen in Mio. EUR; über 215 Mio. EUR



Haushaltsausgleich 2027

(in Mio. EUR)

Überschuss im Verwaltungshaushalt	**4,0**
Finanzbedarf im Vermögenshaushalt	**23,9**
→ Zuführung vom Verwaltungshaushalt	**4,0**
Verbleibende Lücke	**19,9**
→ Entnahme aus allgemeiner Rücklage	**2,9**
→ Kreditaufnahmen	**17,0**
= Haushaltsausgleich	**0**

Verwaltungshaushalt

2027	2028	2029	2030
4,0 Mio.	4,7 Mio.	6,5 Mio.	8,8 Mio.

Vermögenshaushalt

Finanzplanung 2027 – 2030

in Mio. EUR	2027	2028	2029	2030
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
Einnahmen	284,7	288,5	294,1	298,5
Ausgaben	284,7	288,5	294,1	298,5
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Einnahmen	50,5	32,2	27,7	25,6
Ausgaben	67,5	59,1	66,8	45,6
Saldo	- 17,0	- 26,9	- 39,1	- 20,0

Pflichtzuführung

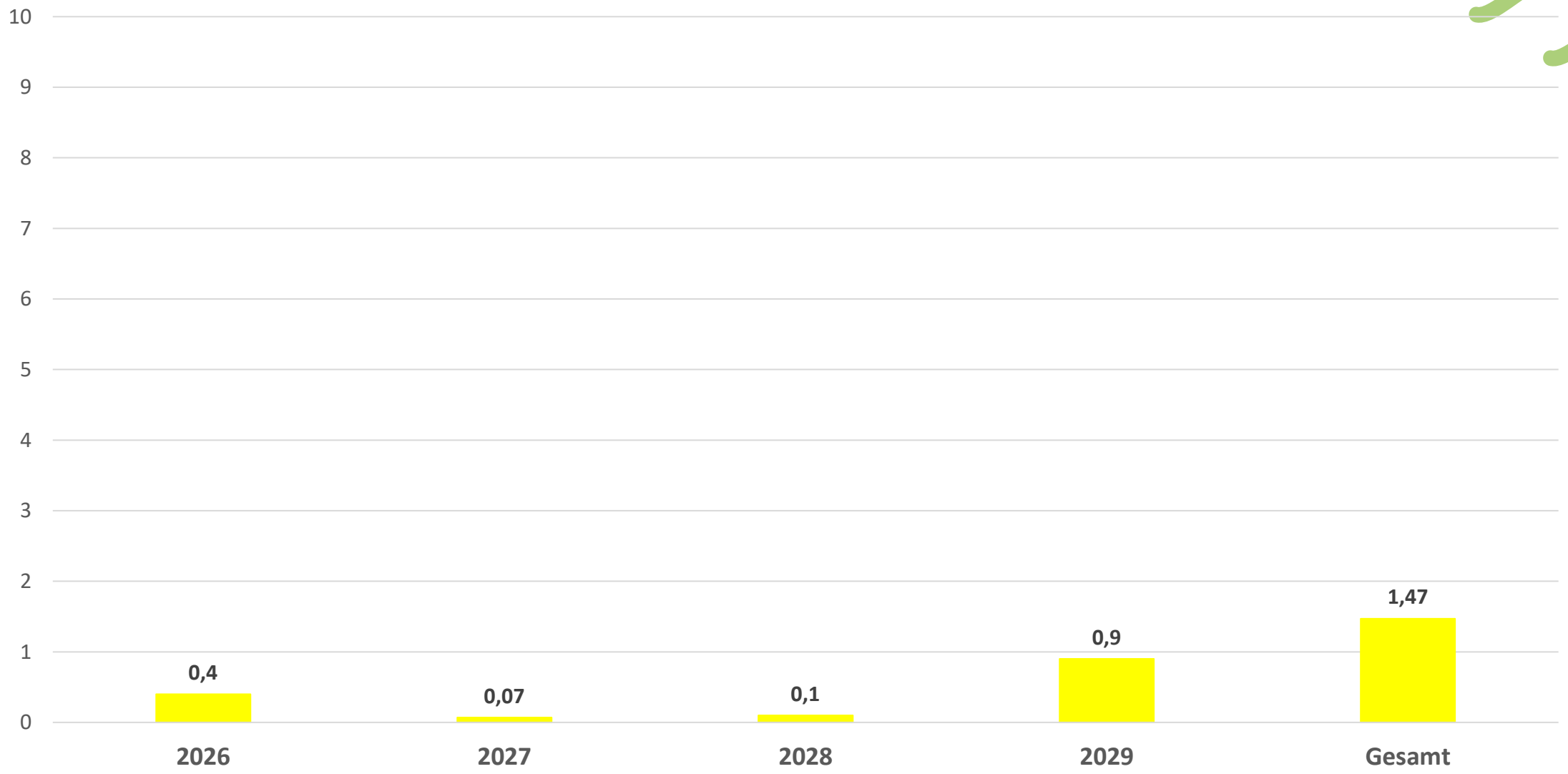
- Hartes Kriterium für finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Summe der Ordentliche Tilgung
- Muss eingehalten werden (zumindest im Planjahr)

Leistungsfähigkeit 2026 – 2029

Pflichtzuführung

Jahr	2027	2028	2029	2029	Gesamt
Planzuführung	4,0	4,73	6,5	8,8	24,03
Pflichtzuführung	3,6	4,66	6,4	7,9	22,56
Saldo	**0,4**	**0,07**	**0,1**	**0,9**	**1,47**

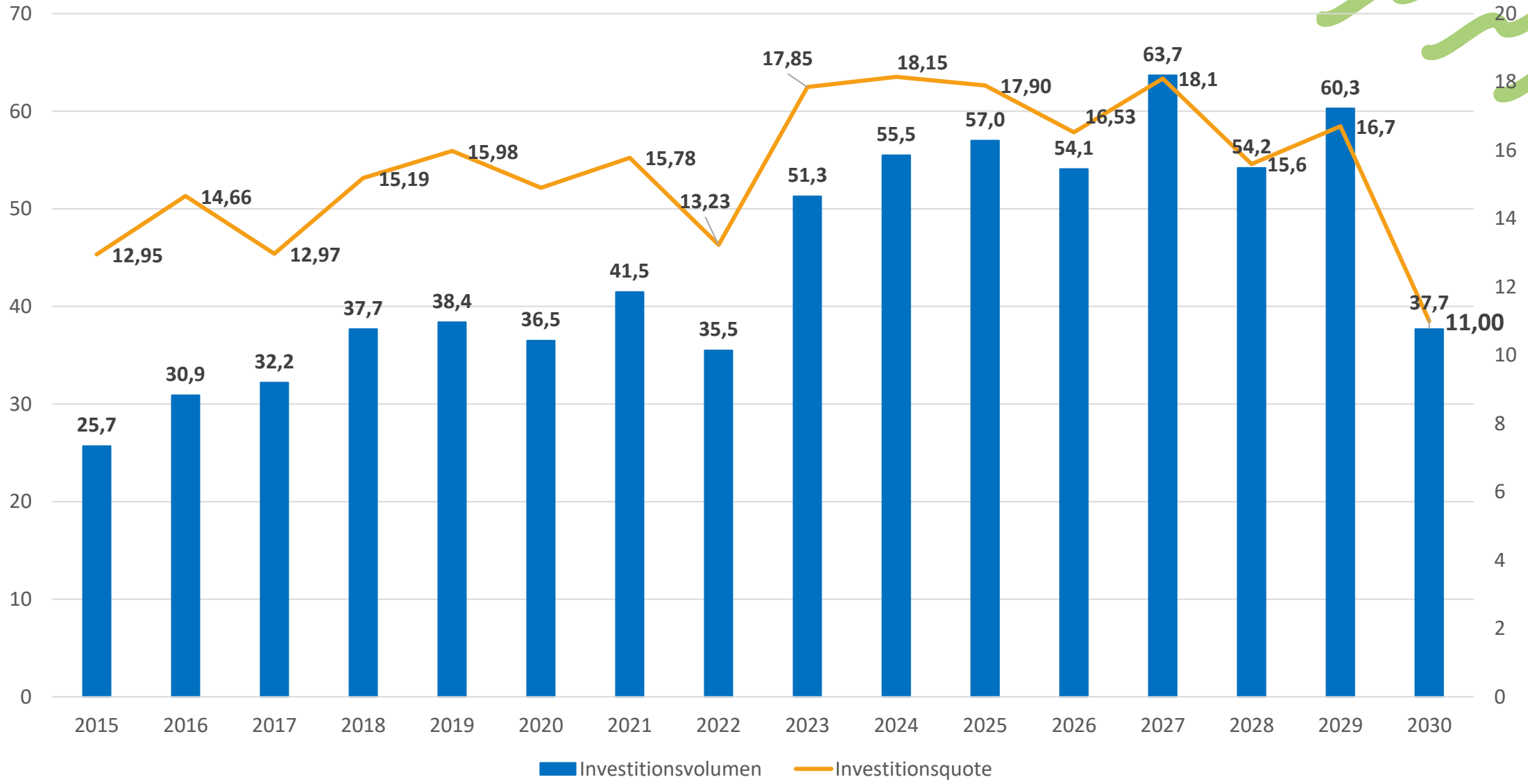
Freie Finanzspanne in der Haushaltsplanung
- In Mio. EUR -



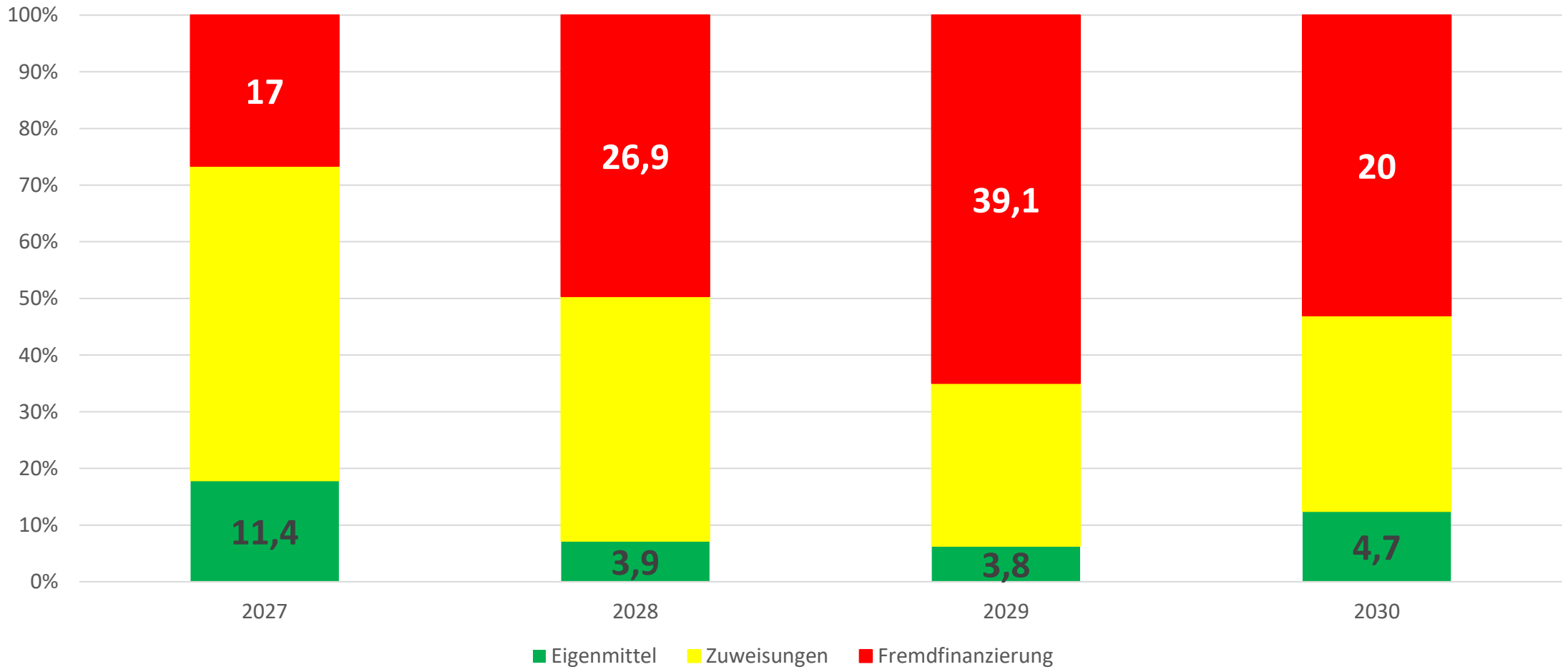
Fazit Zuführung

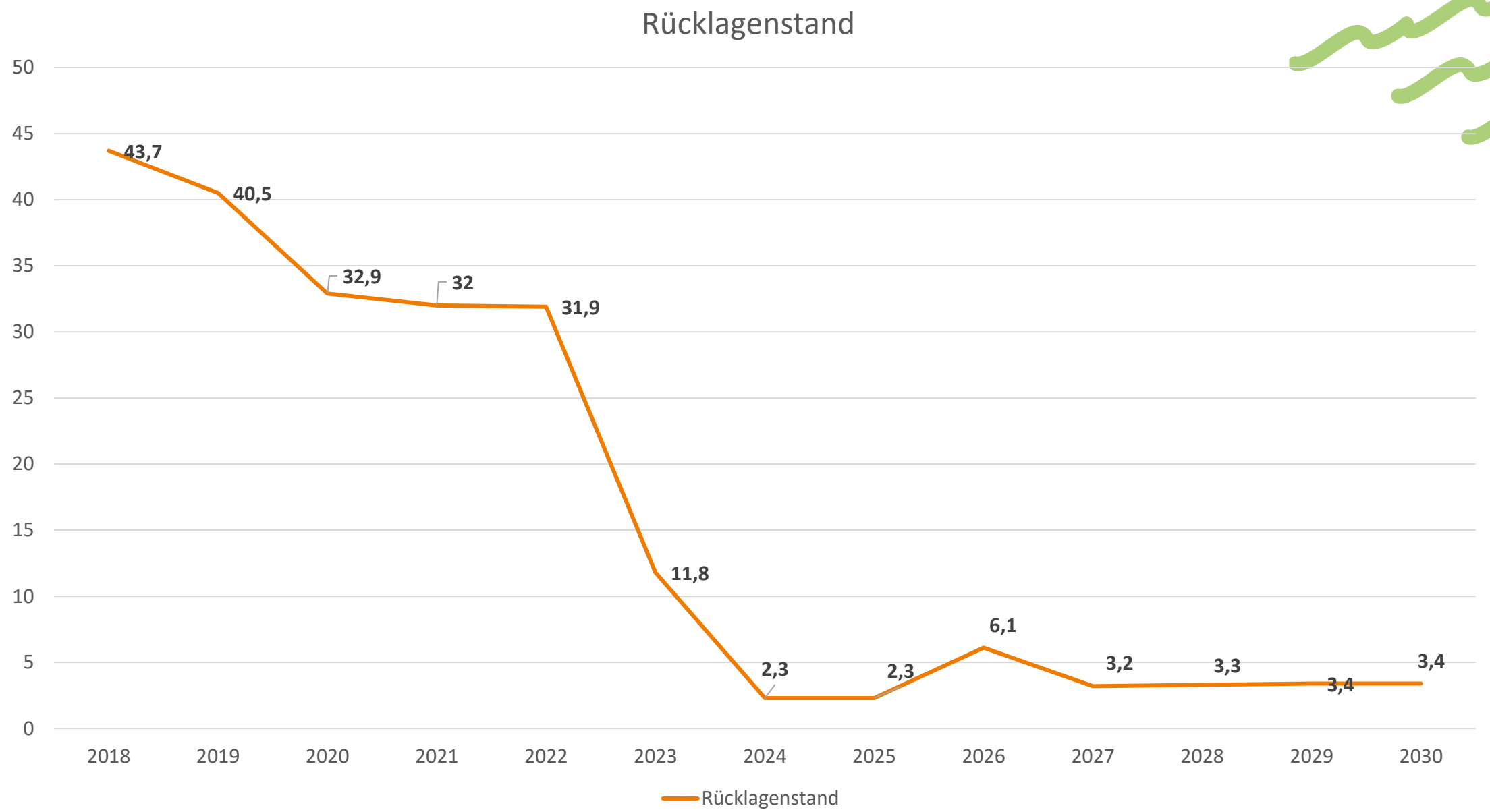
- Konsolidierung erfolgreich
- **Gesetzliche Mindestzuführung kann in allen Jahren erwirtschaftet werden**
- Zuführung reicht bei weitem nicht für relevanten Beitrag zu Investitionen aus:
- **Von über 215 Mio. EUR werden nicht einmal 1,5 Mio. erwirtschaftet**

Entwicklung der Investitionen



Finanzierung der Investitionen



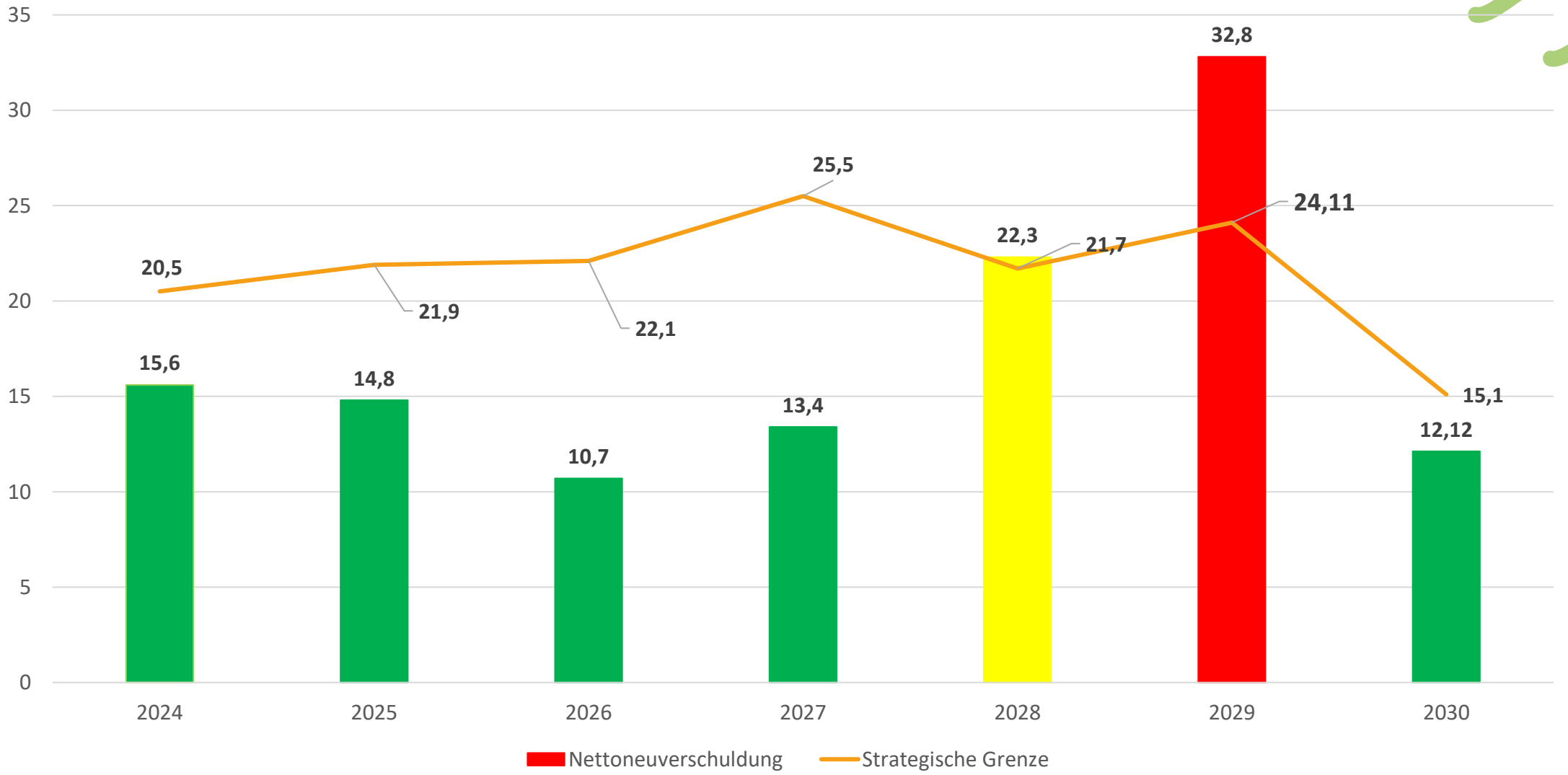

Rücklagenstand
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
43,7
40,5
32,9
32
31,9
11,8
2,3
2,3
6,1
3,2
3,3
3,4
3,4
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Rücklagenstand

Strategisches Ziel Neuverschuldung

- Ziel: Nettokreditaufnahme unter 40 v.H. der Investitionen
- Für Planung 2027 errechnet sich die Grenze bei 25,5 Mio. EUR
- Grenze wird in 2027 und 2030 unterschritten, dafür in 2028 und 2029 überschritten
- Insgesamt immer noch viel zu hohe Kreditaufnahmen

➔ **Schuldenfalle!**

Strategisches Ziel Neuverschuldung
- In Mio. EUR -

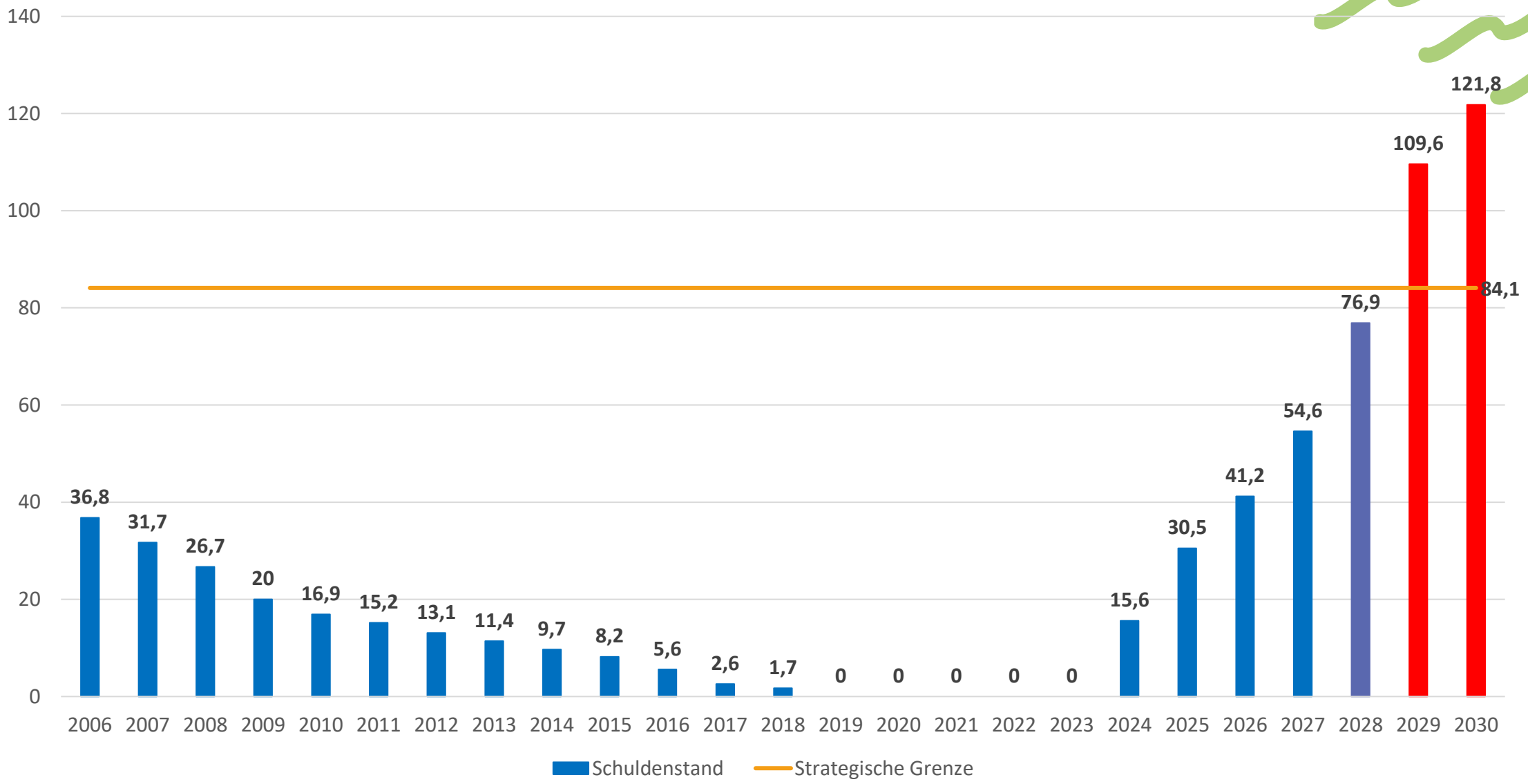


Strategisches Ziel Gesamtverschuldung

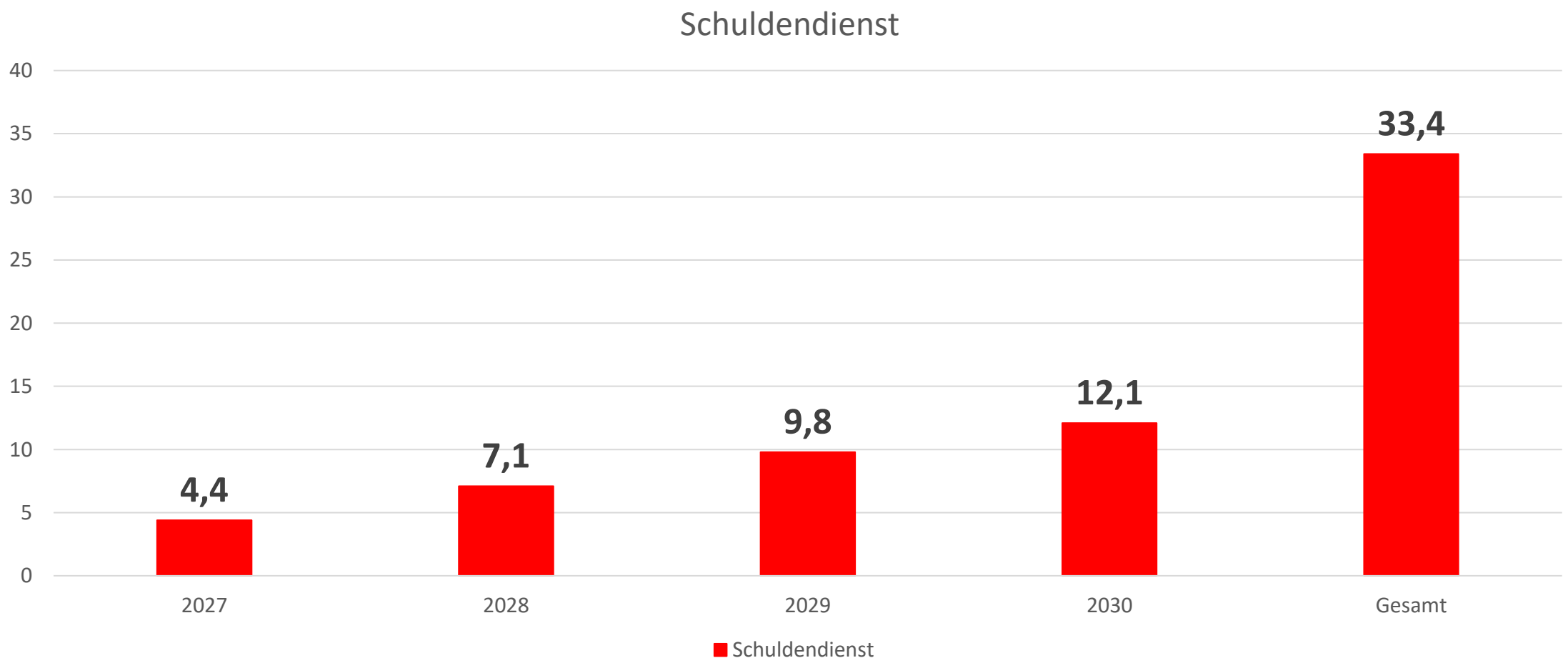
- Maximale Verschuldung ist das 1,5-fache der Investitionen in den letzten 5 Jahren
- Für Haushalt 2027: 84,1 Mio. EUR
- Überschreitung in 2029 um 25,5 Mio. EUR, in 2030 um 37,7 Mio. EUR
- **Schuldenstand übersteigt massiv Zielwert ab 2029**
- **Schuldenabbau zwingend notwendig**

➔ **Schuldenfalle!**

Zielerreichung Gesamtverschuldung



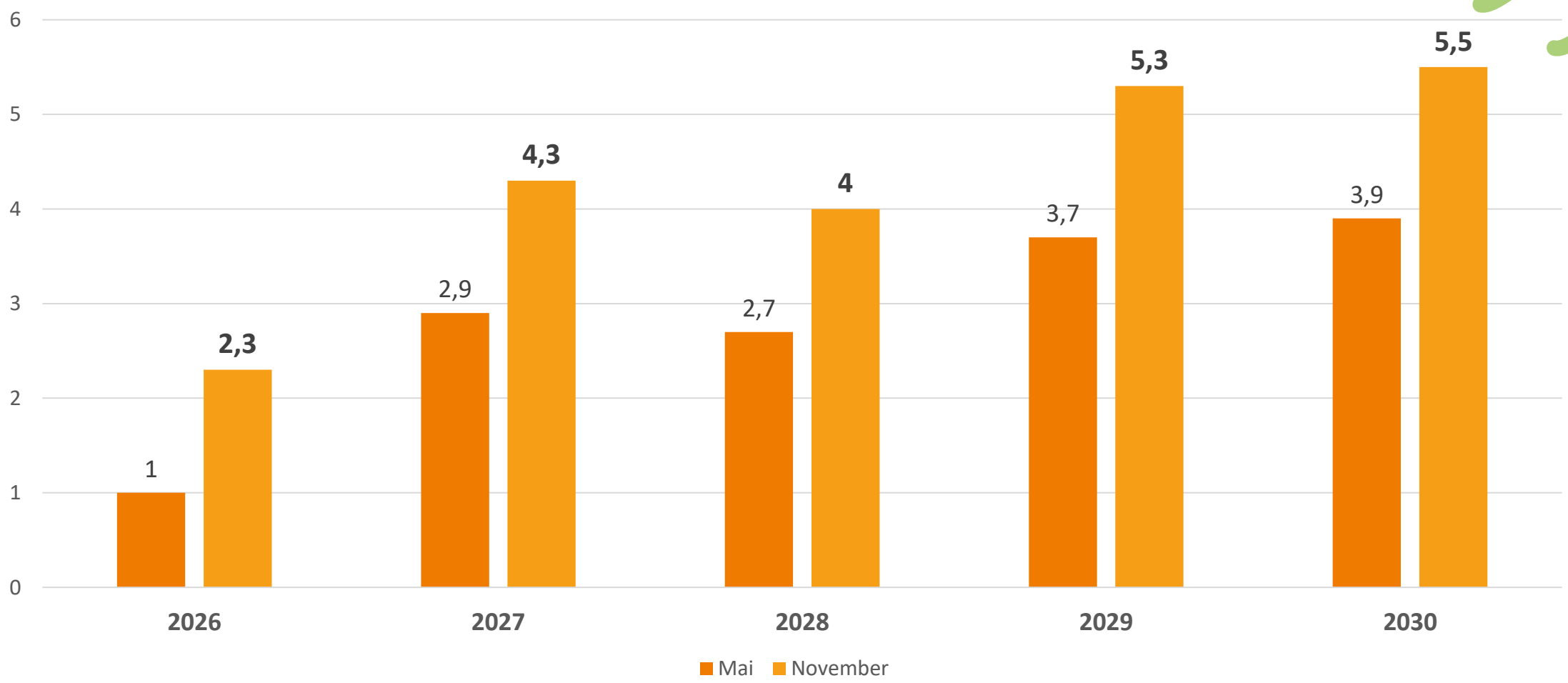
Ausgaben für Schuldendienst (Zins und Tilgung) 2027 - 2030



Steuerschätzung Herbst 2026

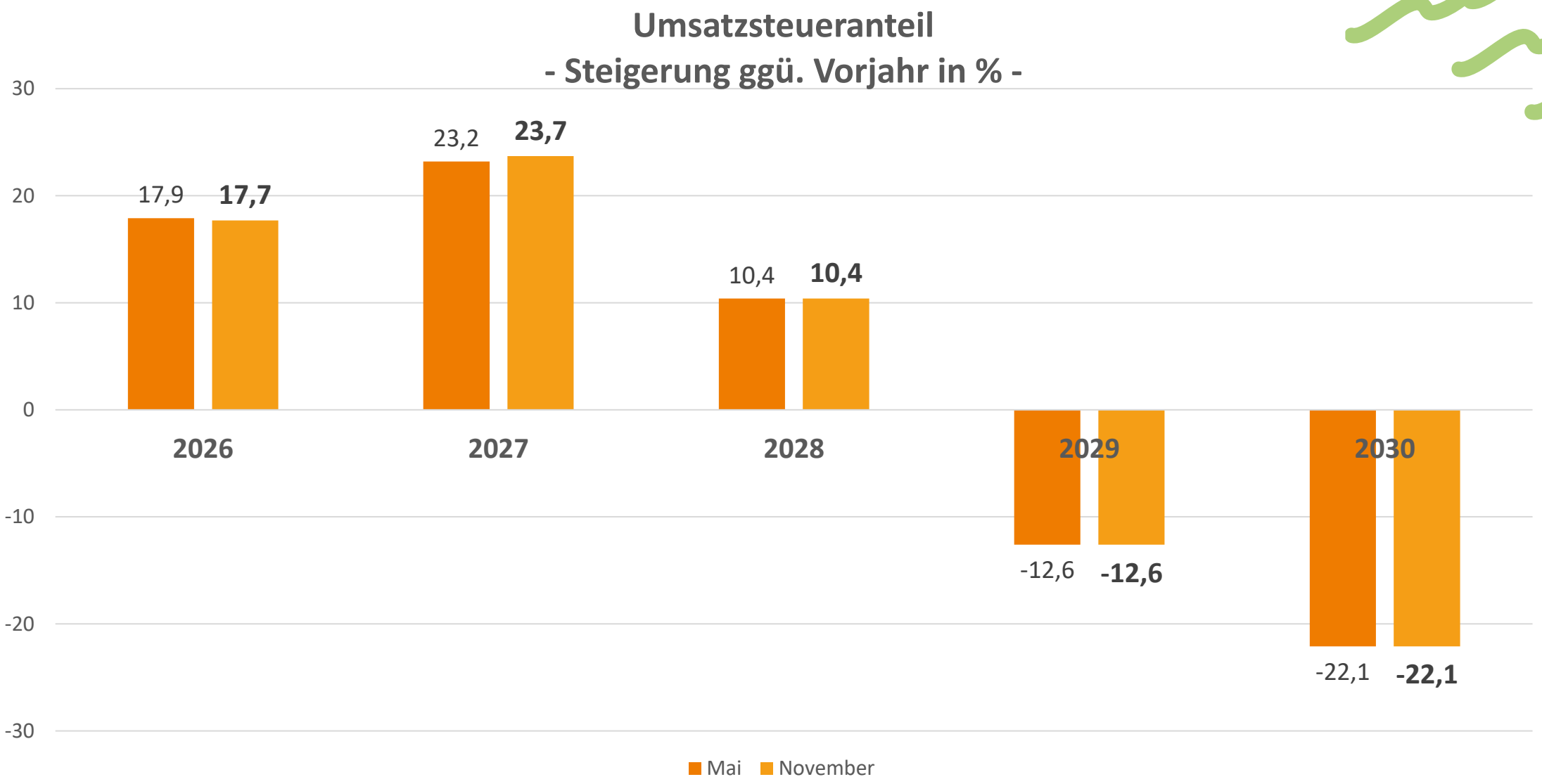
Haupt- und Finanzausschuss am 09.11.2026

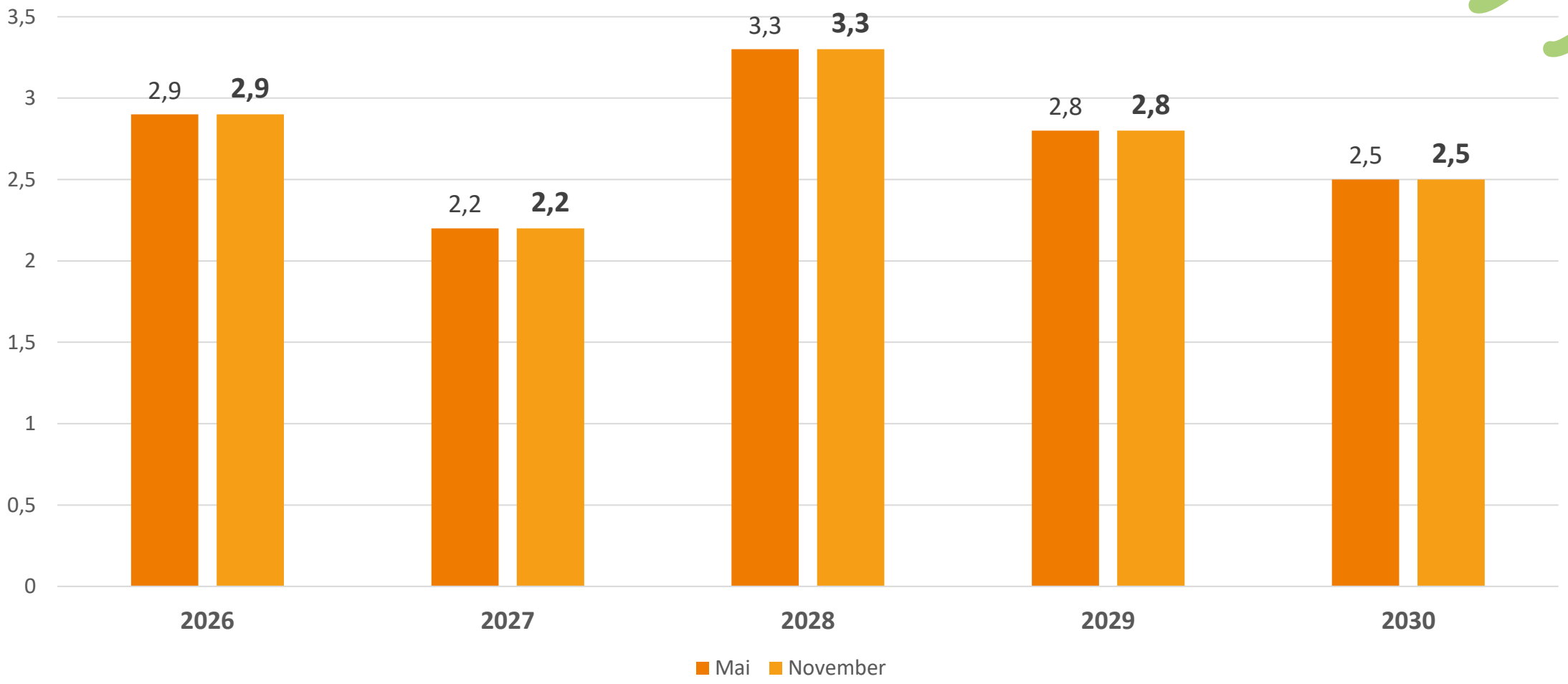
STADT Kempten Allgäu


Einkommensteueranteil
- Steigerung ggü. Vorjahr in % -
6
5
4
3
2
1
0
1
2,3
2,9
4,3
2,7
4
3,7
5,3
3,9
5,5
2026
2027
2028
2029
2030
Mai
November

Einkommensteueranteil - Besonderheiten

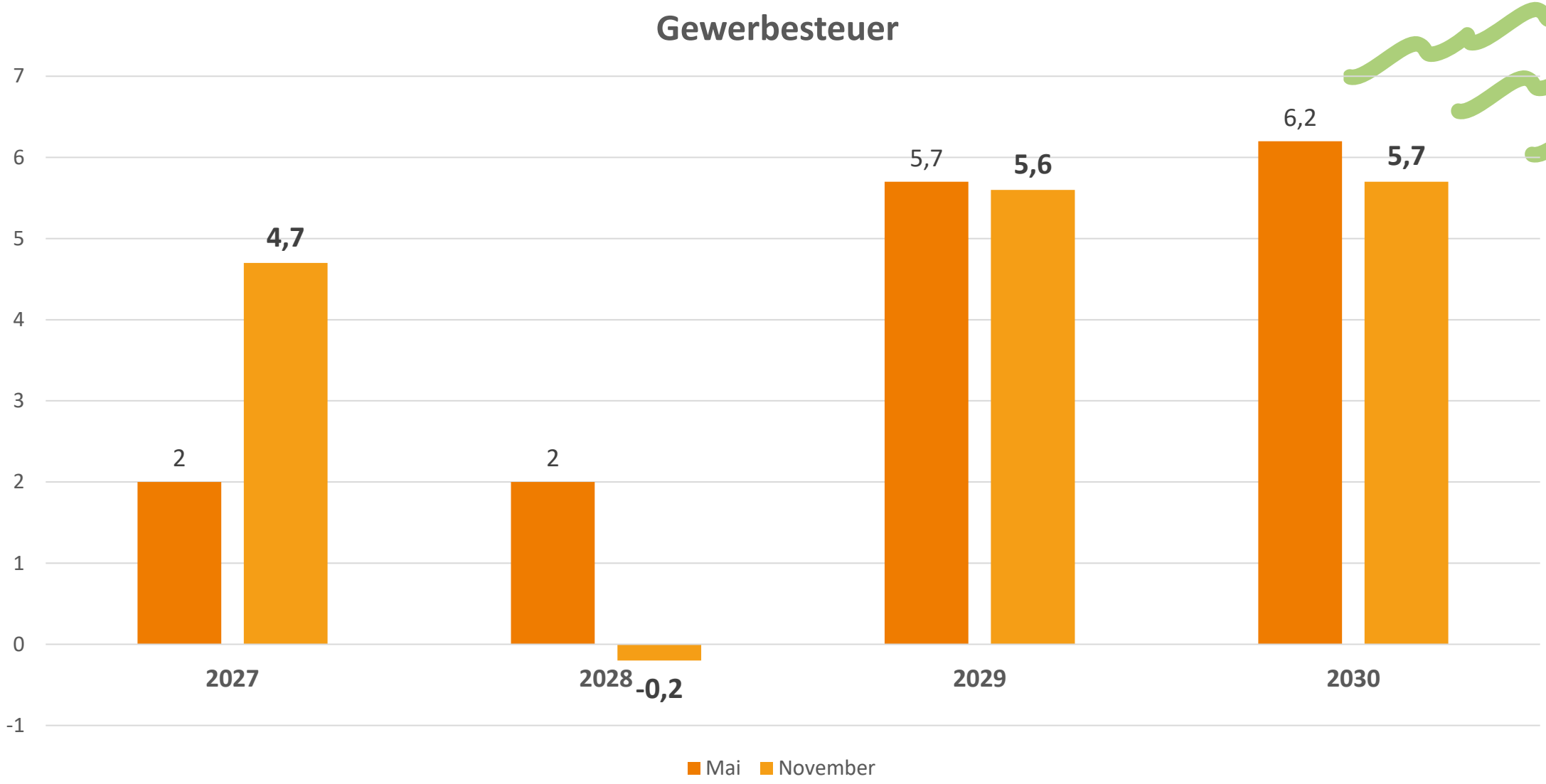
- Verschiedene Steuerrechtsänderungen im Koalitionsvertrag
- Anpassung des Einkommensteuertarifes in 2027 und 2028 nach Entwurf des Einkommensteuerreformgesetzes zu erwarten
- Reduzierung der Wachstumsraten auf 4,3 v.H in 2027 und auf 4,0 v.H. Lt. Bayerischem und Deutschem Städtetag empfohlen
- KEINE Anpassung in 2029 ff. aufgrund der schlechten Haushaltslage des Bundes wahrscheinlich, daher keine Abschläge empfohlen
- Empfehlung wird gefolgt


Umsatzsteueranteil
- Steigerung ggü. Vorjahr in % -
30
20
10
0
-10
-20
-30
17,9
17,7
23,2
23,7
10,4
10,4
-12,6
-12,6
-22,1
-22,1
2026
2027
2028
2029
2030
Mai
November


Einkommensteuerersatz
- Steigerung ggü. Vorjahr in % -
3,5
3
2,5
2
1,5
1
0,5
0
2,9
2,9
2,2
2,2
3,3
3,3
2,8
2,8
2,5
2,5
2026
2027
2028
2029
2030
Mai
November

Umsatzsteueranteil - Besonderheiten

- Erhöhung des Anteiles für die Gemeinden in 2026 – 2028
- Danach Rückführung auf normales Niveau in Folgejahren
- Kompensation für Steuerausfälle bei der Gewerbesteuer beim „Investitionsbooster“
- Keine wesentlichen Änderungen
- ESt-Ersatz gänzlich unverändert


Gewerbesteuer
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
2
4,7
2
-0,2
5,7
5,6
6,2
5,7
2027
2028
2029
2030
Mai
November

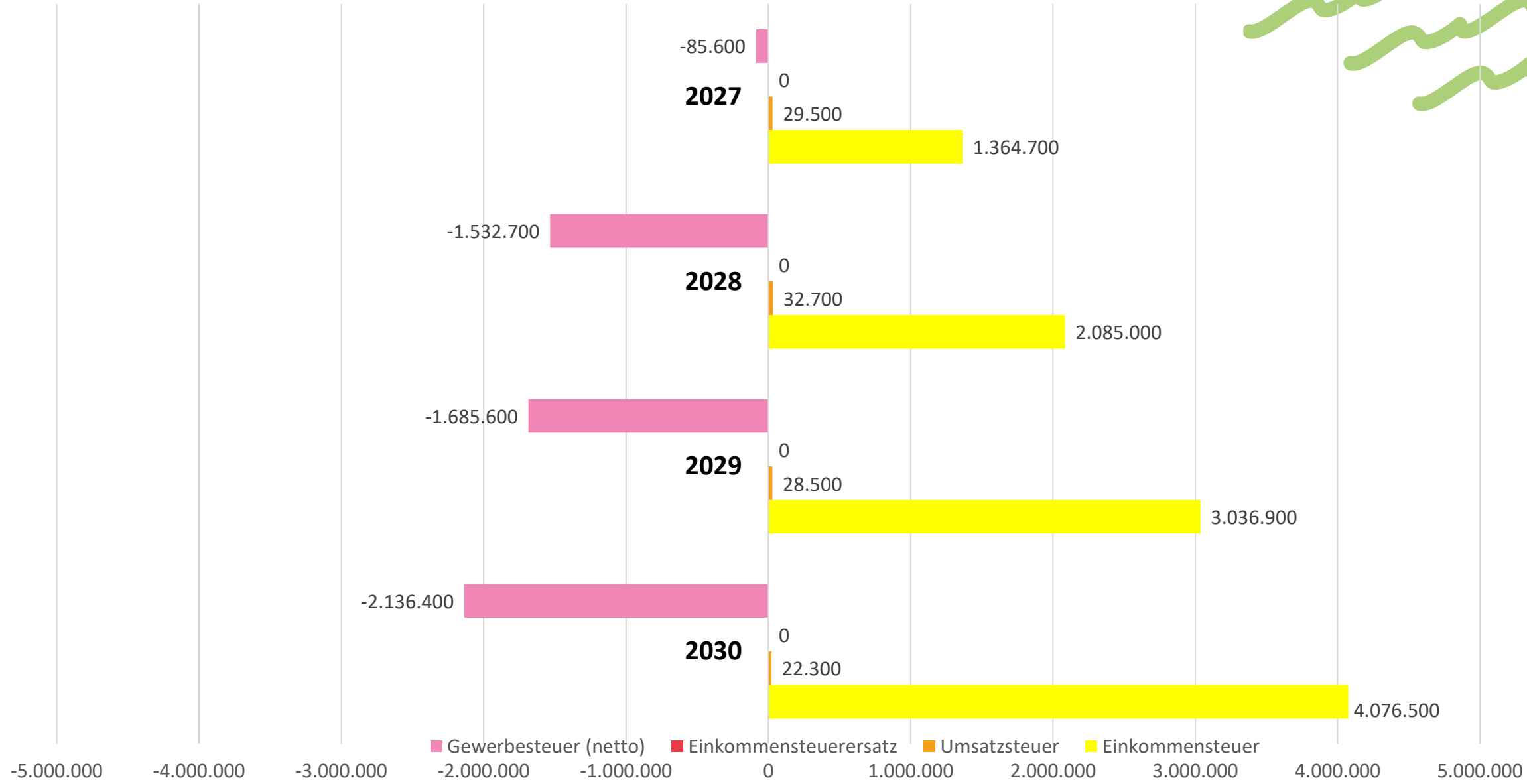
Gewerbesteuer - Besonderheiten

- Negativere Entwicklung in 2026 als ursprünglich erwartet
- Daher niedrigere Basis für Hochrechnung als im Erstentwurf
- Nach wie vor bessere Entwicklung als Stand Finanzplan 2026
- Gewerbesteuer ist verlässliche Basis des Haushaltes!

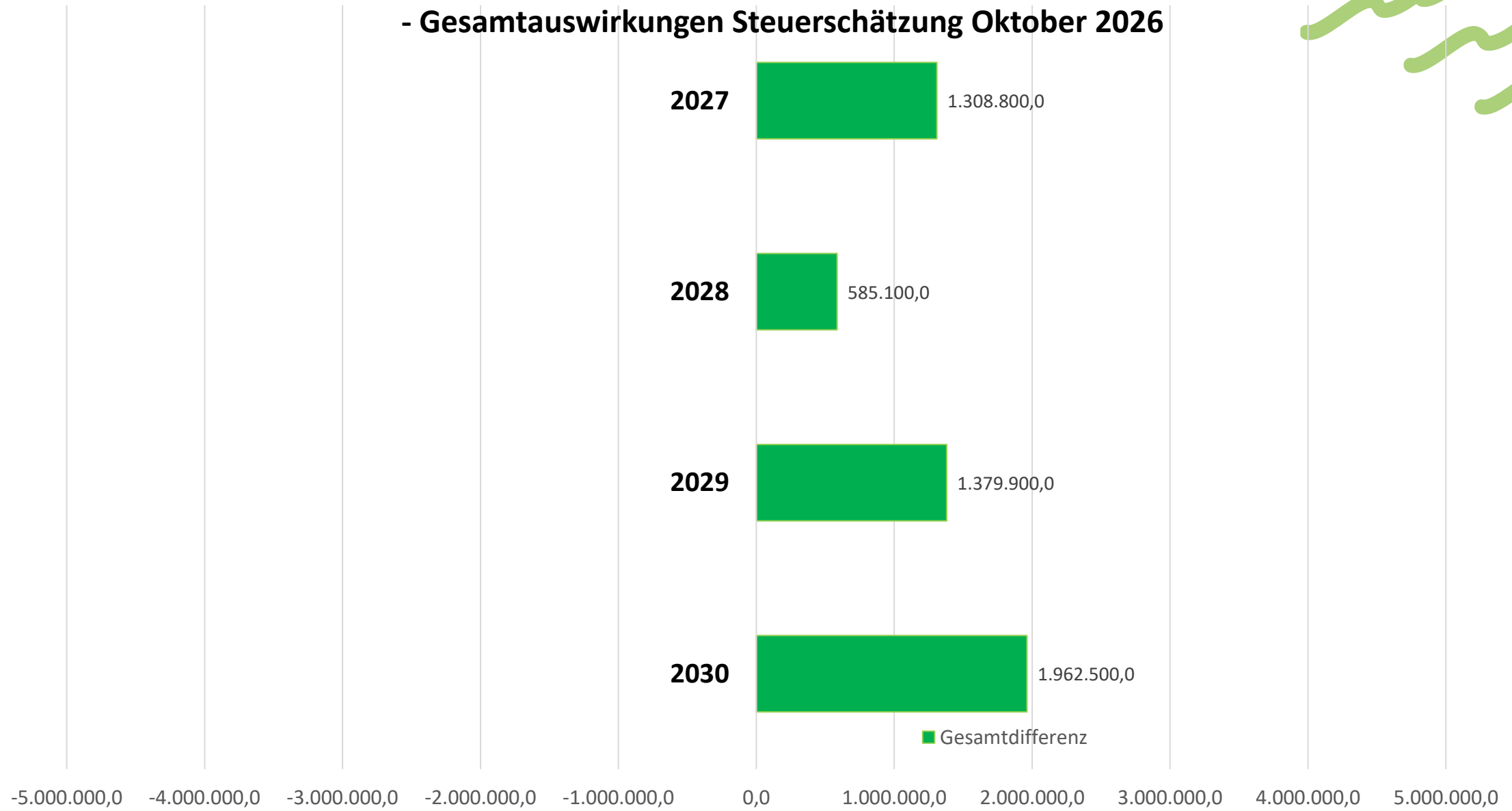
Vergleich Mai- zu Herbstschätzung

- Positive Entwicklung in der Einkommensteuer
- Gewerbesteuer in der Schätzung positiv, Hochrechnungsbasis negativ
- Umsatzsteuer nahezu unverändert
- Insgesamt positive Entwicklung

Auswirkungen Steuerschätzung auf den Haushaltsentwurf



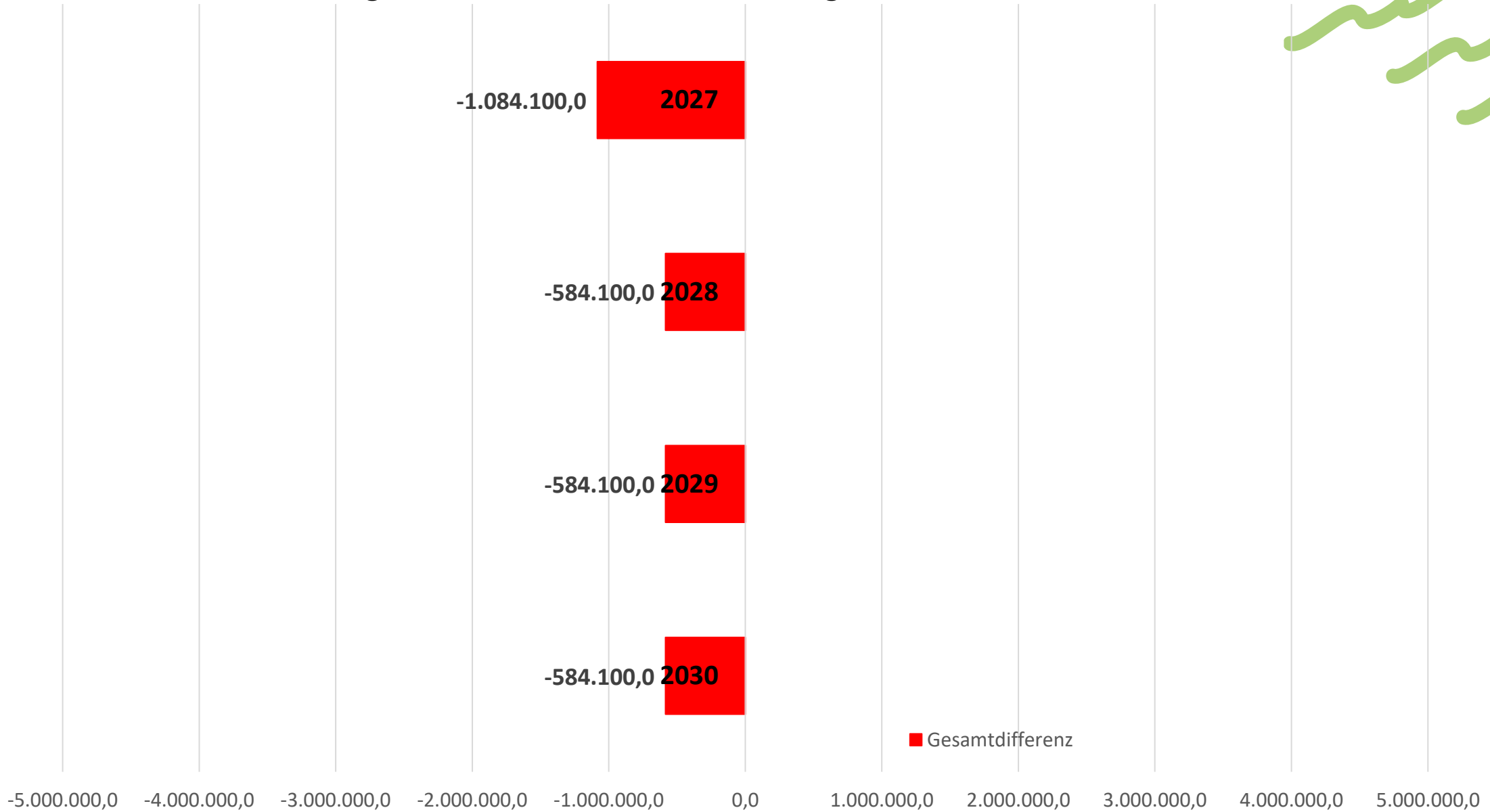
Auswirkungen Steuerschätzung auf den Haushaltsentwurf
- Gesamtauswirkungen Steuerschätzung Oktober 2026

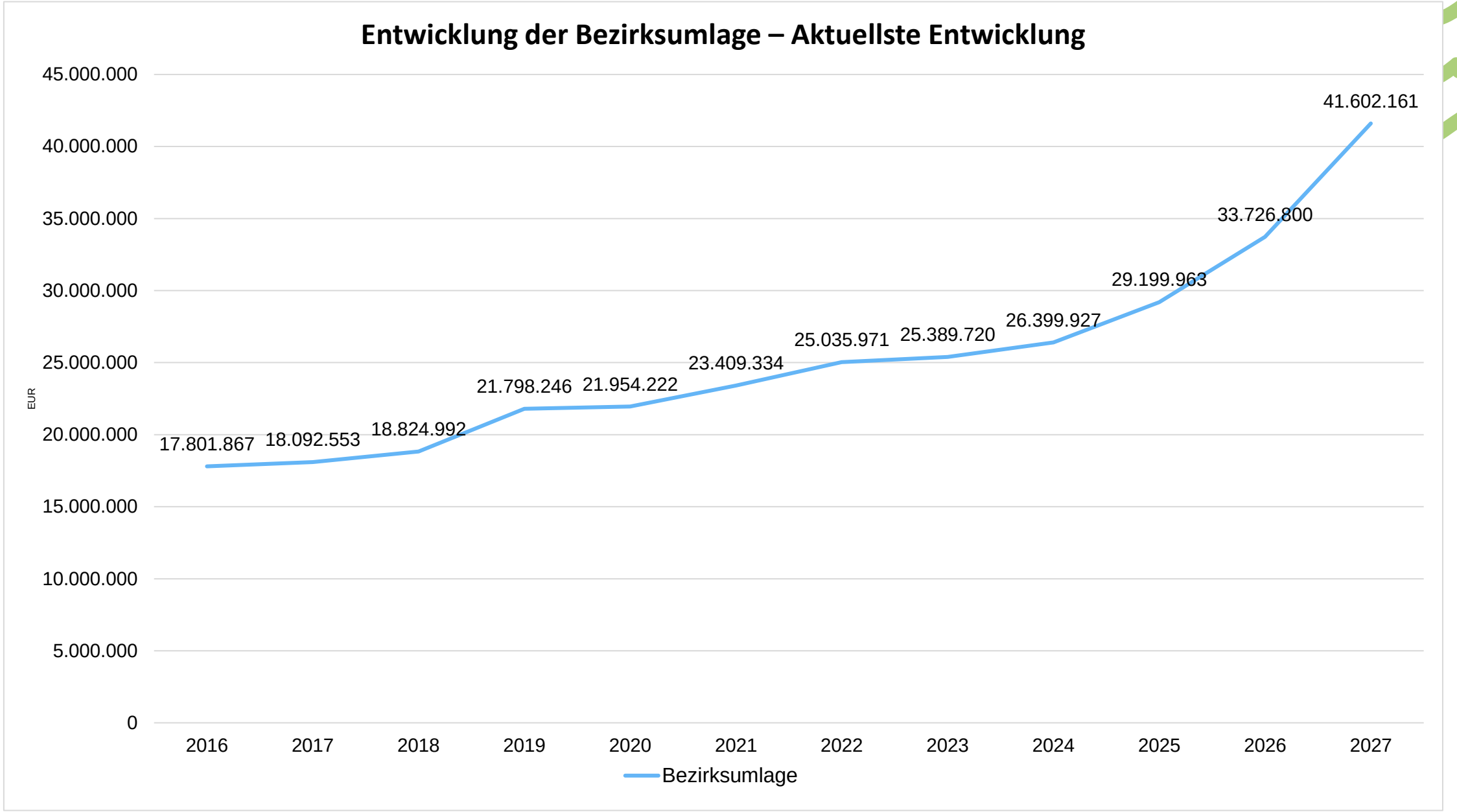


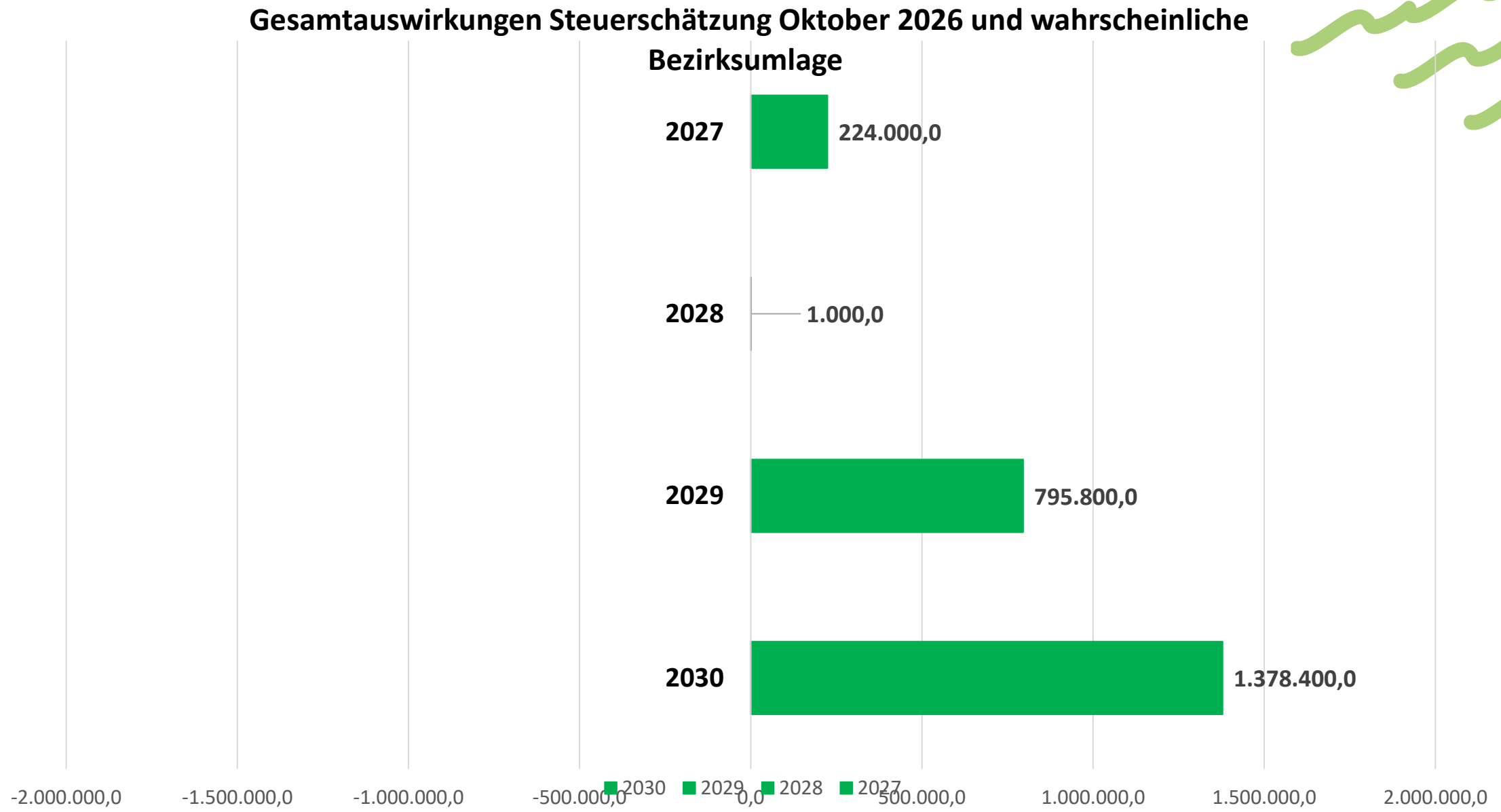
Update - Bezirksumlage

- Kalkulation im Beratungsband geht von deutlicher Steigerung aufgrund sehr hohem ungedecktem Finanzbedarf des Bezirks aus
- Neueste Entwicklungen aus den Finanzausgleichsgesprächen bestätigen die Planungen – Teilabfederung des Finanzbedarfes durch den Freistaat
- Verwaltungsentwurf Bezirk geht von Steigerung um ca. 3,8 Prozentpunkte aus
- Steigerung um 0,8 Prozentpunkte höher als im Beratungsentwurf

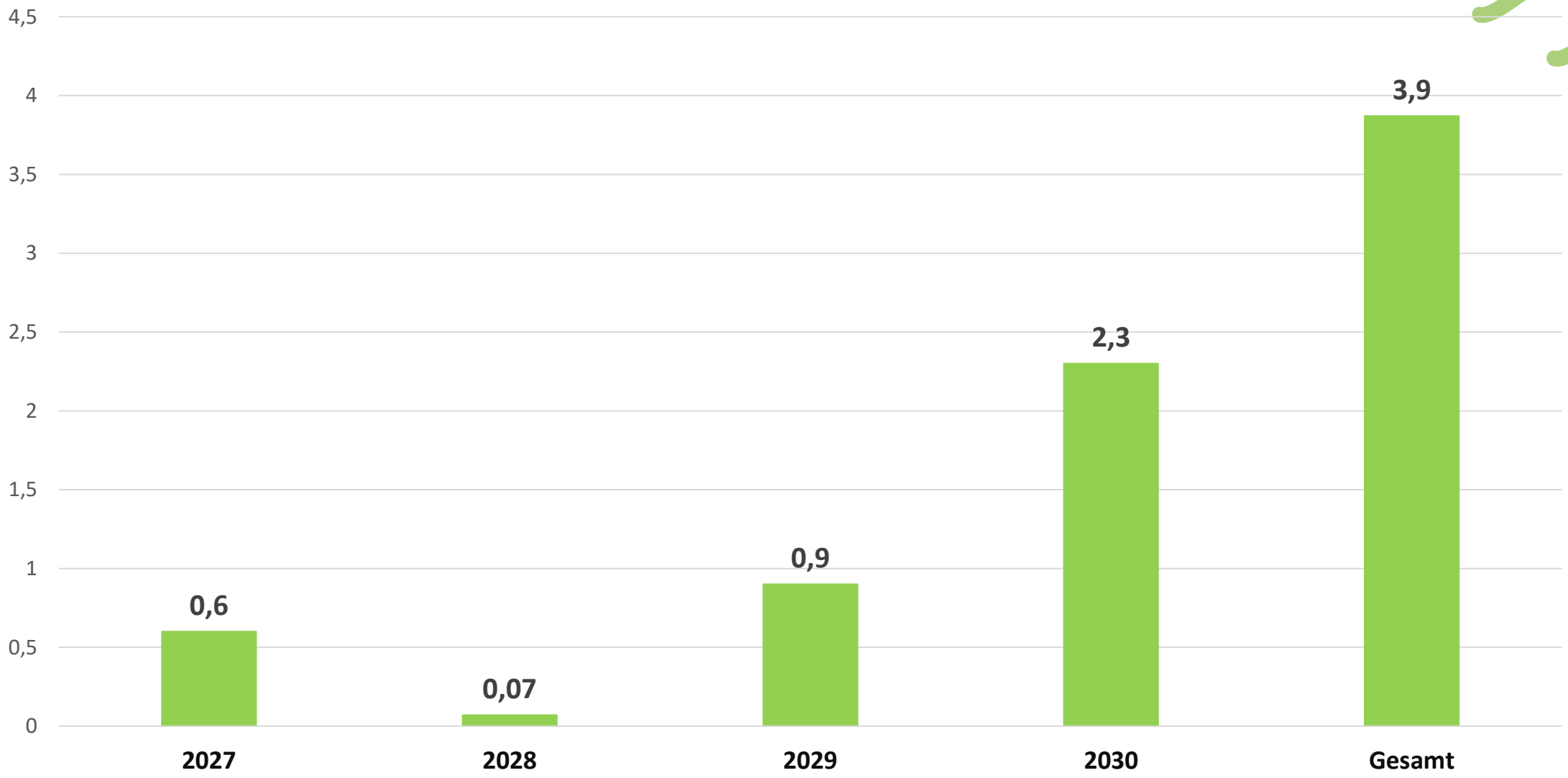
Auswirkungen wahrscheinliche Bezirksumlage auf den Haushaltsentwurf




Entwicklung der Bezirksumlage – Aktuellste Entwicklung
45.000.000
40.000.000
35.000.000
30.000.000
25.000.000
20.000.000
15.000.000
10.000.000
5.000.000
0
EUR
17.801.867
18.092.553
18.824.992
21.798.246
21.954.222
23.409.334
25.035.971
25.389.720
26.399.927
29.199.963
33.726.800
41.602.161
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
Bezirksumlage


Gesamtauswirkungen Steuerschätzung Oktober 2026 und wahrscheinliche Bezirksumlage
2027
224.000,0
2028
1.000,0
2029
795.800,0
2030
1.378.400,0
-2.000.000,0
-1.500.000,0
-1.000.000,0
-500.000,0
0,0
500.000,0
1.000.000,0
1.500.000,0
2.000.000,0
2030
2029
2028
2027

Freie Finanzspanne – mit Steuerschätzung und wahrscheinlicher Bezirksumlage
- In Mio. EUR -



Fazit

- Herbstprognose führt zu Mehreinnahmen
- Bezirksumlage steigt nochmals um über 1 Mio. EUR (bzw. 0,5 Mio. EUR ab 2028) ggü. Beratungsentwurf
- Insgesamt positive Auswirkungen (insgesamt + ca. 2,4 Mio. EUR)
- Keine Änderung an der grundsätzlichen Haushaltslage
- Pflichtzuführung bleibt erreicht – wesentliche Beiträge zu Investitionen erfolgen nicht
- Haushalt ist nach wie vor unterfinanziert



STADT | Kempten Allgäu

Herzlichen Dank

Fragen gerne an

Stadt Kempten (Allgäu)

Amt für Finanzen

Alexander Mair

Alexander.mair@kempten.de